

Fragebogen zum Fairen Handel in Kiel

Zielgruppe: Einrichtungen

Kiel macht sich auf zur Fairtrade-Town!

Auch die Landeshauptstadt Kiel beteiligt sich seit 2012 an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ des Vereins TransFair e.V., der in Deutschland mittlerweile schon fast 700 Städte zu FairHandels-Städten ausgezeichnet hat.

Der Faire Handel garantiert gerechte Preise für Produkte, die in Ländern des Globalen Südens hergestellt werden und unterstützt dort eine eigenständige soziale und umweltschonende Entwicklung der Produzentinnen und Produzenten und der Länder. Das Fairtrade-Siegel und weitere Nachweise garantieren die Erfüllung der Standards des Fairen Handels. Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie im Internet unter „<http://www.fairtrade-towns.de>“.

Im November 2012 fasste die Kieler Ratsversammlung den Beschluss, dass Kiel sich an der Kampagne beteiligt und den Titel „Fairtrade-Town“ anstrebt. Als eines von fünf Kriterien wird seitdem in den Sitzungen der Stadt und den Büros des Oberbürgermeisters, des Stadtpräsidenten, der Dezernenten und des Bürgermeisters ausschließlich fair gehandelter Kaffee und Tee verwendet. Außerdem wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Organisationen, die Geschäfte, Restaurants, Schulen, Vereine, Verbände und Kirchen mobilisiert, sich an der Kampagne zu beteiligen. Als weiteres Kriterium wurde Presse und Öffentlichkeitsarbeit verlangt. Im September 2013 wurde die Stadt gemeinsam mit vielen Akteur*innen als Fairtrade Stadt Kiel zertifiziert. Der Titel wird befristet vergeben, das heißt eine Stadt muss sich immer wieder rezertifizieren lassen.

2015 musste Kiel erneut beweisen, dass die Stadt die Kriterien der Fairtrade-Stadt weiterhin erfüllt und wurde für vier Jahre rezertifiziert. 2019 feierte die Fairtrade Town Kampagne ihren 10. Geburtstag und Kiel reichte das zweite Mal einen Antrag auf Re-Zertifizierung bei TransFair e.V. ein. Kiel darf sich bis 2021 weiterhin Fairtrade-Stadt nennen. Die Aktion geht weiter und ist in diesen Zeiten noch wichtiger, Menschen in Entwicklungsländern durch den Konsum von fairen Produkten eine helfende Hand zu geben.

Die Kampagne lebt vom mitmachen und es gibt bereits viele Kieler*innen, die den Fairen Handel unterstützen. So bieten auch Geschäfte, Schulen, Kirchengemeinden und Gastronomiebetriebe ihren Kund*innen und Gästen bereits faire Produkte an. Machen Sie auch mit und ermöglichen, dass die Kampagne von allen Bürger*innen und Akteur*innen in der Stadt getragen wird!

Was können Sie als Verein oder Institution tun?

Damit Kiel den Titel behält, müssen öffentliche Einrichtungen wie Vereine, Kirchengemeinden und andere Institutionen in der Stadt Fairtrade-Produkte verwenden und Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchführen. Deshalb sollen möglichst viele Vereine und Institutionen in Kiel gewonnen werden, sich an dieser Kampagne zu beteiligen und damit verstärkt auf den Fairen Handel aufmerksam machen. Falls Sie also fair gehandelte Produkte in Ihrer Einrichtung verwenden, unterstützen Sie uns bitte und füllen den anliegenden Fragebogen aus. Wenn Sie möchten, wird anschließend Ihre Institution von uns in einer Übersicht aufgelistet und in der nächsten Kieler Bewerbung auf Re-Zertifizierung zur „Fairtrade-Town“ aufgeführt.

Name der/des Institution/Vereins:

Adresse:

Homepage:

E-Mail:

Ansprechperson:

Telefon:

Aktueller Einsatz von Fairtrade-Produkten in der Schule:

Ich/Wir biete/bieten mindestens zwei Fairtrade-Produkte in meiner/unsere Institution/Verein an:

Kaffee

Zucker

Tee

Honig

Kakao

Wein

Schokolade

Eiscreme

Fruchtsaft

Gewürze

Blumen

Reis

(Berufs-) Kleidung

Früchte

Süßwaren

Trockenfrüchte/Nüsse

andere:

Ich/Wir biete/bieten keine Fairtrade-Produkte an. Und zwar aus folgenden Gründen:

Bisher nicht bekannt.
Sie sind zu teuer.

Kein Interesse.
Sie erfüll(t)en nicht meine Erwartungen.

Folgende Ideen verfolge/verfolgen ich/wir, um am Fairen Handel mitzuwirken:

Ich/Wir würde/würden mich/uns gerne an der nächsten „Fairen Woche“ beteiligen
(jedes Jahr die letzten zwei Wochen im September).

Ich/Wir habe/haben folgende Ideen (z. B. Faires Frühstück, Faire Präsente ...)

Ideen:

Ich versichere hiermit die Richtigkeit meiner Angaben.

Im Zuge der Kampagne zur Fairtrade Town Kiel möchte die Steuerungsgruppe gerne die Betriebe, in denen fair gehandelte Produkte im Angebot sind, bekannter machen und bewerben (beispielsweise in Form eines „Fairen Stadtführers“, mit Aufklebern für Unterstützer/innen der Kampagne und durch eine Auflistung auf einer Internetseite, wie dies in anderen Städten bereits geschehen ist).

Falls ich fair gehandelte Produkte in meinem Angebot habe, begrüße ich diese Idee und bin zu diesem Zweck ...

mit der Veröffentlichung dieser Daten einverstanden.

mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden.

Ort / Datum

Unterschrift

Kontakt:

Steuerungsgruppe* zur Fairtrade-Town Kiel
c/o Nicoline Henkel
Umweltschutzamt der Landeshauptstadt Kiel
i.H. der Landwirtschaftskammer
Holstenstraße 106–108
24103 Kiel
Tel.: 0431/901-3765 | Fax.: 0431/901-63780
E-Mail: nicoline.henkel@kiel.de



*Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Kiel:

FairHandeln, Einzelhandelsverband Nord, Bündnis Eine Welt (BEI), Ökopartner, Arbeitskreis Globales Lernen, Kirchenkreis Altholstein, Landeshauptstadt Kiel, Kiel Marketing e.V., Diakonie, Studentenwerk Schleswig-Holstein